

**Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)**

Erstellt am: 10.10.2014

Überarbeitet: 06.07.2018

Gültig ab: 06.07.2018

Version: 01/2018

Ersetzt Version: 1/2017

## Deckblatt nach ChemV

### Lieferant, der das Sicherheitsdatenblatt übermittelt

beko Group AG

Agathafeld 22, CH-9512 Rossrüti

Tel. +49 (0) 9091 90898-0 Fax +49 (0) 9091 90898-29

e-mail: info@beko-group.com

[www.beko-group.com](http://www.beko-group.com)

**Nationale Notfallnummer: 145** (24h erreichbar, Schweizerisches Toxikologisches Zentrum, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)

---

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: **Dichtstoff-Restentferner**

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird: Verwendung als Dichtstoffentferner bei gewerblicher Verwendung

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

beko Group AG

Agathafeld 22, CH-9512 Rossrüti

Tel. +49 (0) 9091 90898-0 Fax +49 (0) 9091 90898-29

e-mail: info@beko-group.com

[www.beko-group.com](http://www.beko-group.com)

#### 1.4 Notrufnummer

Schweizerischen Toxikologischen Informationszentrum (STIZ, Kurzwahl 145; [www.toxi.ch](http://www.toxi.ch))

### **Abschnitt 7 Handhabung und Lagerung**

Lagerung: auf örtliche und generelle Lüftung ist zu achten

Da es sich um eine entzündbares Produkt handelt, ist auf eine sichere Entfernung von Zündquellen zu achten, keine Erwärmung auf mehr als 55 °C, keine direkte Sonneneinstrahlung.

Eine Schulung der Arbeitnehmer auf dieses Produkt ist vornehmen.

# Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Erstellt am: 10.10.2014

Überarbeitet: 06.07.2018

Gültig ab: 06.07.2018

Version: 01/2018

Ersetzt Version: 1/2017

## Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition /Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. zu überwachende Parameter

Stoffname:	MAK (ppm)	MAK (mg/m <sup>3</sup> )	KZGW (ppm)	KZGW (mg/m <sup>3</sup> )	Bemerkungen
Butanon	200	590	200	590	INRS, NIOSH

CAS-Nr. : 78-93-3

Kritische Toxizität: Nervensystem, OAW

Stoffname: Mineralöle  
(hochraffiniert, rein)

5e(Lunge)

DFG, NIOSH

Stoffname Siliciumdioxid

4E(SiO<sub>2</sub> amorph)

CAS-Nr. 7631-86-9

Daten sind der SUVA-Liste 2017 letzte Änderung März 2018 entnommen

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Technische Schutzmaßnahmen

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

#### Atemschutz:

Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

Spezialgasfilter Typ A nach EN 14387. Bei Auftreten höherer Konzentrationen:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

#### Handschutz:

Schutzhandschuhe gemäß EN 374., Butylkautschuk - IIR  $\geq$  0,4 mm, Polyvinylchlorid - PVC ( $\geq$  0,9 mm). Durchbruchzeit (maximale Tragedauer):  $>$ 480 min Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten

**Augenschutz:** Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. gemäß EN 166.

**Haut-und Körperschutz:** Schutzkleidung tragen gemäß EN 340.

**Hygienemaßnahmen:** Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände waschen. Beschränkte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Allgemeine Hinweise:** Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

## Abschnitt 13 Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Produkt

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Gewerbliche Sonderabfälle (nicht gebrauchte Kartusche oder nicht ganz gebrauchte Kartusche) sind in der Schweiz einem Entsorgungsunternehmen zu übergeben. Ausgehärtetes Material als brennbarer Abfall entsorgen. Entsorgung gemäß die Technische Verordnung über Abfälle (TVA), die Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) und die Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen. 07 06 04 S andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen, Klassifizierung S (Stand 1.1.2018)

**Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)**

**Erstellt am: 10.10.2014**

**Überarbeitet: 06.07.2018**

**Gültig ab: 06.07.2018**

**Version: 01/2018**

**Ersetzt Version: 1/2017**

**13.2. Verpackung**

Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren und so ein Behälter je nach Material als brennbarer Abfall oder Metallabfall entsorgen. Gewerbliche Sonderabfälle sind in der Schweiz einem Entsorgungsunternehmen zu übergeben. Entsorgung gemäß der Technischen Verordnung über Abfälle (TVA), der Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) und der Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen.

Leere Verpackungen aus Kunststoff Schlüssel 150110 Klassifizierung S  
Verpackungen, die Rückstände von Stoffen oder von Sonderabfällen mit besonders gefährlichen Eigenschaften enthalten oder durch Stoffe oder Sonderabfälle mit besonders gefährlichen Eigenschaften verunreinigt sind

**Abschnitt 15 Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

1907/2007/EU (REACH) , 1272/2008/EU (CLP) 648/2004/EU (Detergenzienverordnung) aus der EU abgeleitet

VOC-Richtlinie Schweiz, Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) 80%

Chemikalienverordnung, ChemV beachten Schweiz

Luftreinhalte-Verordnung, LRV Schweiz

Abfallverordnung des UVEK (Schweiz)

Detergenzienverordnung der Schweiz

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:** hat für das Gemisch nicht stattgefunden.

**Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)**

Erstellt am: 10.10.2014

Überarbeitet: 06.07.2018

Gültig ab: 06.07.2018

Version: 01/2018

Ersetzt Version: 1/2017

**Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens**

**1.1 Produktidentifikator**

Handelsname: Silikonentferner

Index-Nr.: --

EG-Nr.: --

CAS-Nr.: --

REACH-Registrierungs-Nr.

**Andere Bezeichnungen:--**

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:** als Silikonentferner bei gewerblicher Verwendung

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Hersteller / Lieferant** beko Group AG

**Straße/Postfach** Agathafeld 22

**Nat.-Kenn./PLZ/Ort** CH-9512 Rossrüti

**Kontaktstelle für technische Information**

info@beko-group.com

**Telefon / Telefax / E-Mail**

+49 (0) 9091/90898-0 / : +49 (0) 9091/90898-29/ E-Mail: info@beko-group.com

**1.4 Notrufnummer**

Tox Info Suisse, Kurzwahl: 145

---

**2. Mögliche Gefahren**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung nach der Verordnung 1272/2008/EU (Gemische):**



Skin Corr. 1b, Eye Corr. 1, Aquat. Chron. 4  
H 314, H 413, GHS 05  
EUH 066

# Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Erstellt am: 10.10.2014

Überarbeitet: 06.07.2018

Gültig ab: 06.07.2018

Version: 01/2018

Ersetzt Version: 1/2017

## 2.2 Kennzeichnungselemente



### Signalwort / Gefahrenbezeichnung: Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung: Alkyl-Benzolsulfonsäure

### Verordnung 1272/2008/EU (Gemische)

#### H-Sätze

H 314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H 413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### P-Sätze

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Den Behälter dicht verschlossen halten

P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303 + P361+ P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder an den Haaren) Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden

Bestandteile des Produktes können durch Einatmen vom Körper absorbiert werden

*Einstufung wurde rechnerisch anhand der Rohstoffdaten ermittelt, siehe auch 11 und 16\**

---

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### Gemisch mit nachfolgenden gefährlichen Bestandteilen:

Stoffname: Erdöl, Destillat, schwer, wasserstoffbehandelt

EG-Nr.: 918-481-9 CAS-Nr. : 64742-48-9 Index-Nr.:

REACH-Registrierungs-Nummer.: 01-2119457273-39-0003

Anteil : ca. 80%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: GHS 8, Asp. Tox. 1 H304

EUH 066

# Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Erstellt am: 10.10.2014

Überarbeitet: 06.07.2018

Gültig ab: 06.07.2018

Version: 01/2018

Ersetzt Version: 1/2017

Stoffname: Benzolsulfonsäure 4-C10-13-sec-Alkylderivate

EG-Nr.: 287-494-3 CAS-Nr. : 85536-14-7 Index-Nr.:

REACH-Registrierungs-Nummer.: 01-2119490234-40-xxxx

Anteil : ca. 9 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: GHS 5 Skin Corr. 1C,H 314

GHS 7 Acute Tox. 4, H302 Aquatic Chronic 3, H412

Stoffname : Butanon

EG-Nr.: 201-159-0 CAS-Nr. : 78-93-3 Index-Nr.:

REACH-Registrierungs-Nummer.: 01-2119457290-43-xxxx

Anteil : 0,5 % -0,8 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: GHS 2 H225 Flam. Liq. 2

GHS7 H319 Eye Irrit. 2 H336 STOT SE 3

**PBT- und vPvB-Beurteilung:** es ist kein Stoff enthalten der persistent, bioakkumulativ oder toxisch (PBT), noch als sehr persistent oder als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet wird (Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

---

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen

**Nach Einatmen** Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut spülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt** Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken** Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Ätzende und Reizende Wirkungen, Husten, Übelkeit, Erbrechen Kopfschmerzen, Bewusstlosigkeit, Atemnot, Benommenheit,

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die Giftzentrale wenden. Symptomatische Behandlung

---

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Geeignete Löschmittel

Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Sprühwasser

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** keinen Wasservollstrahl verwenden

**Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)**

Erstellt am: 10.10.2014

Überarbeitet: 06.07.2018

Gültig ab: 06.07.2018

Version: 01/2018

Ersetzt Version: 1/2017

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Gefährliche Gase die im Brandfalle bei unvollständiger Verbrennung entstehen, enthalten möglicherweise Kohlenmonoxid oder Kohlendioxid, Stickoxide und Schwefeloxide. Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als giftig einzustufen.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Bei massiver Schadstoffentwicklung umgebungs- luftunabhängiges Atemgerät anlegen, entsprechend EN 133

---

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Für Rettungskräfte: Persönliche Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen** Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern. Das Produkt darf nicht ohne Vorbehandlung (biologische Kläranlage) in Gewässer gelangen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** Weiteres Auslaufen des Stoffes verhindern, wenn es gefahrlos möglich ist. Ausgetretenes Material möglichst eindämmen. Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Wenn die Flüssigkeit in großer Menge verschüttet wurde, sofort mit einer Schaufel oder einem Sauger aufnehmen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden)

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte** siehe Abschnitt 7 und 13

---

**7. Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

**Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)**

Erstellt am: 10.10.2014

Überarbeitet: 06.07.2018

Gültig ab: 06.07.2018

Version: 01/2018

Ersetzt Version: 1/2017

**Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Eine Notkühlung mit Sprühwasser ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen. Die Behälter beim Umfüllen des Stoffes erden und verbinden.

**Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen**

Dämpfe sind schwerer als Luft und können große Entfernungen zu einer Zündquelle zurücklegen, dies kann zu einer Rückzündung führen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

**Maßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe Kapitel 8: Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

**Allgemeine Hygienemaßnahmen** nicht rauchen, nicht essen und trinken

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Angaben zu den Lagerbedingungen** Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter** keine direkte Sonneneinstrahlung und keine Hitze, Temperatur <55 °C

**Lagerklasse:** 8 (TRGS 510)

**7.3 Spezifische Endanwendungen: Silikontferner gewerblich**

**Branchen- und sektorspezifische Leitlinien** keine Daten vorhanden

---

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte  
Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland**

	MAK* (ppm)	MAK* (mg/m <sup>3</sup> )	Spitzenbegrenzung	Schwangerschaft
Stoffname Siliziumdioxid CAS-Nr.: 7631-86-9		4E(SiO <sub>2</sub> amorph)	2 DFG,	Y (TRGS 900)
Stoffname Testbenzin CAS-Nr.: 64742-48-9		600 mg/m <sup>3</sup>		TRGS 900
Stoffname: Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	200	600	1(I)	DFG, EU, H, Y (TRGS 900)

TRGS 900 Stand Juni 2018

\*Biologischer Grenzwert (BGW) Butanon TRGS 903 vom 6.11.2015 2mg/l

Untersuchungsmaterial: U Probezeitpunkt: b



# Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Erstellt am: 10.10.2014

Überarbeitet: 06.07.2018

Gültig ab: 06.07.2018

Version: 01/2018

Ersetzt Version: 1/2017

## 8.1.2 DNEL- und PNEC- Werte nur für Benzolsulfonsäure

Anwendungsbereich: Arbeitnehmer  
Expositionswege: Hautkontakt  
Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit – systemische Effekte Wert: 170 mg/kg  
Anwendungsbereich: Arbeitnehmer  
Expositionswege: Einatmen  
Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit – systemische Effekte Wert: 12 mg/m<sup>3</sup>

Anwendungsbereich: Bevölkerung  
Expositionswege: Hautkontakt  
Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit – systemische Effekte Wert: 85 mg/kg  
Anwendungsbereich: Bevölkerung  
Expositionswege: Einatmen  
Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit – systemische Effekte Wert: 3 mg/m<sup>3</sup>  
Oral Bevölkerung 0,85 mg/kg Langzeit – systemische Effekte Wert

**PNEC** : Süßwasser Wert: 0,287 mg/l\*  
Meerwasser Wert: 0,029 mg/l\*  
Süßwassersediment Wert: 0,287 mg/l\*  
0,287 mg/kg dw (marine water)\*  
Boden Wert: 35 mg/kg  
PNEC 3,43 mg/l (STP (sewage treatment plant))\*

Relevante Schutzleitfäden TRGS 900 (Stand Juni 2018), Arbeitsplatzgrenzwerte der DFG,  
Angaben des Lieferanten von Benzolsulfonsäure

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Schutzmaßnahmen  
Diffuse Absaugung und Luftverdünnung sind häufig unzureichend, um die Exposition der Mitarbeiter zu begrenzen. Lokale Absaugung ist in der Regel vorzuziehen. Explosionsgeschützte Geräte (wie z.B. Ventilatoren, Schalter und Erdung) sollten in mechanischen Ventilationssystemen genutzt werden.

### 8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen - Persönliche Schutzausrüstung

#### Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

#### Hygienemaßnahmen

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

#### Atemschutz

Filterausrüstung mit A -Filter. Vollmaske mit o.g. Filter nach Gebrauchsvoraussetzung des Herstellers oder von der Umluft unabhängiges Atemschutzgerät. Ausrüstung sollte EN 136, EN 140 oder EN 143 entsprechen.

# Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Erstellt am: 10.10.2014

Überarbeitet: 06.07.2018

Gültig ab: 06.07.2018

Version: 01/2018

Ersetzt Version: 1/2017

## Handschutz

Schutzhandschuhe tragen. Empfehlungen sind nachfolgend aufgeführt. Abhängig von den Begleitumständen können auch andere Schutzmaterialien verwandt werden, wenn Angaben zur Beständigkeit und Durchdringung vorliegen. Hierbei sollten auch Einflüsse anderer eingesetzter Chemikalien berücksichtigt werden.

### geeignete Handschuhe für Dauerkontakt :

Material: Butylkautschuk

Durchdringungszeit:  $\geq$  480 min

Materialstärke: 0,5 mm

Material: Fluorkautschuk - FKM

Durchdringungszeit:  $\geq$  480 min

Materialstärke: 0,4 mm

### geeignete Handschuhe für Spritzschutz:

Material: Polychloropren - CR

Durchdringungszeit:  $\geq$  120 min

Materialstärke: 0,5 mm

### ungeeignete Handschuhe

Material: Naturkautschuk/Naturlatex - NR,

Nitrilkautschuk/Nitrillatex – NBR

## Augenschutz

dicht schließende Schutzbrille. Zusätzlich zur Schutzbrille Gesichtsschutz tragen, wenn die Entstehung von Spritzern möglich ist. Ausrüstung sollte EN 166 entsprechen.

**Haut- und Körperschutz** undurchlässige Schutzkleidung. Bei Verarbeitungsschwierigkeiten Gesichtsschild und Schutzanzug tragen.

**Hinweis:** die oben genannten Schutzmaßnahmen beziehen sich insbesondere auf den enthaltenen Hauptgefahrstoff Benzolsulfonsäure. Es liegen keine ausreichenden Daten vor, ob die weiteren Anteile Änderungen am Material hervorrufen, Hersteller von Handschuhen befragen

**8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Ist das Austreten des Produktes nicht zu verhindern, ist dieser an der Austrittsstelle gefahrlos aufzusaugen. Emissionswerte beachten, ggf. Abluftreinigung vorsehen. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich unter Beachtung der örtlichen Vorschriften entsorgen.

---

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

- Aggregatzustand: Sehr zähflüssig / gelartig

- Farbe : gelb-braun

Geruch : Stechend, charakteristisch

Geruchsschwelle : Keine Daten

pH-Wert : 1,5 hier 20 g Benzolsulfonsäure (2%ig) in 1 Liter Wasser

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt : Nicht bestimmt

Siedebeginn und Siedebereich: 180-210 °C

Flammpunkt : 68 °C

# Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Erstellt am: 10.10.2014

Überarbeitet: 06.07.2018

Gültig ab: 06.07.2018

Version: 01/2018

Ersetzt Version: 1/2017

Verdampfungsgeschwindigkeit : Nicht bestimmt  
Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Keine Daten vorhanden  
obere/untere Entzündbarkeits- 0,7Vol%  
oder Explosionsgrenzen : 6,0 Vol%  
Dampfdruck : 30 - 93 pa bei 0 °C  
Dampfdichte : Keine Daten  
relative Dichte : ca. 0,8-0,9 g/cm<sup>3</sup> (20 °C)  
Löslichkeit(en) : wenig in Wasser löslich  
Verteilungskoeffizient: Nicht bestimmt  
n-Octanol/Wasser : Nicht bestimmt  
Selbstentzündungstemperatur : Nicht bestimmt  
Zersetzungstemperatur : Nicht bestimmt  
Viskosität dyn : 2.000 mPas (20 °C) *Brookfield*  
explosive Eigenschaften : Nicht zutreffend  
oxidierende Eigenschaften : Nicht zutreffend

## 9.2 Sonstige Angaben

VOC: ca.80 %

Lösemittelgehalt: 80 %

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität** : keine Daten vorhanden bzw. bekannt

**10.2 Chemische Stabilität** Stabil unter den angegebenen Lagerbedingungen  
Siehe auch 10.3

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Dämpfe können mit Luft ein explosionsgefährliches Gemisch bilden, Reaktionen mit Leichtmetallen in Gegenwart von Feuchtigkeit unter Bildung von Wasserstoff. Reaktionen mit Alkalien (Laugen) durch die enthalten Benzolsulfonsäure

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** starke Säuren und starke Basen, sowie starke Oxidationsmittel

**10.5 Unverträgliche Materialien** keine Daten bekannt, jedoch Vorsicht mit Metallen\*

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** siehe auch Punkt 5

---

## 11. Toxikologische Angaben

**11.1 Akute Toxizität** (hier alle weiteren Angaben auf den Bestandteil Benzolsulfonsäure bezogen, für die anderen Stoffe liegen keine ausreichenden Daten vor)

Bei oraler Aufnahme: LD50: > 1700 mg/kg, Ratte, OECD- Prüfrichtlinie 401, (Literaturwert)

Bei dermalen Aufnahme: LD50: > 2.000 mg/kg, Ratte OECD- Prüfrichtlinie 402, (Literaturwert)

Erdöldestillat oral bei LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)\*

Erdöldestillat dermal LD50 > 5000 mg/kg Kaninchen\*

**Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)**

Erstellt am: 10.10.2014

Überarbeitet: 06.07.2018

Gültig ab: 06.07.2018

Version: 01/2018

Ersetzt Version: 1/2017

Toxische Daten des Erdöldestillates (Aspiration) sind durch die hohe Viskosität nicht mehr gegeben  
Inhalative Aufnahme LC50: LC50 größer als nahezu gesättigte  
Dampfkonzentration. / 4 h, Ratte ( hier Wert von Erdöldestillat)

**Primäre Ätz- und Reizwirkung**

An der Haut Ergebnis: korrosiv, OECD- Prüfrichtlinie 404

Am Auge, Ergebnis: Korrosiv, OECD- Prüfrichtlinie 405

Sensibilisierung nicht sensibilisierend (Meerschweinchen)

Keimzell-Mutagenität: nicht bekannt

Karzinogenität: nicht bekannt

Reproduktionstoxizität nicht bekannt

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: nicht bekannt

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: spröde, rissige Haut

Aspirationsgefahr: siehe oben, durch hohe Viskosität (siehe Punkt 9) nicht mehr gegeben.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Keine Daten zu kanzerogenen, mutagenen und reproduktionstoxischen Eigenschaften (CMR-Eigenschaften) bekannt

---

**12. Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität** Fischtoxizität LC50: 1 - 10 mg/l (*lepomis macrochirus fisch*)

Daphnientoxizität EC50/48 h: 1 - 10 mg/l (*Daphnia magna*),

OECD- Prüfrichtlinie 202, (Literaturwert)

Algen: EC50: 1 - 10 mg/l (*Alge*), OECD- Prüfrichtlinie 201, (Literaturwert)

Alle Angaben zu Alkyl-Benzolsulfonsäure

Dieses enthaltene Tensid erfüllt die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

Zu dem Erdöldestillat stehen keine Angaben zur Verfügung, jedoch keine Umwelttoxizität aus ähnlichen Produkten\*

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Leicht biologisch abbaubar.,

Wert: >60 %

Methode: OECD 301B ISO 9439, 92/69/EWG, C.4-C

Wert >60%

OECD 301B ISO 9439, 92/69/EWG, C.4-C)

28 Tage

**12.3 Bioakkumulationspotenzial** derzeit keine Daten bekannt

**12.4 Mobilität im Boden** derzeit keine Daten bekannt,

**12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung** es ist in diesem Gemisch kein PBT-Stoff

Und auch kein vPvP-Stoff enthalten bzw. es ist kein enthaltener Stoff aktuell derart eingestuft

**12.6 Andere schädliche Wirkungen** nicht ins Abwasser/Grundwasser gelangen lassen

---

**13. Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)**

Erstellt am: 10.10.2014

Überarbeitet: 06.07.2018

Gültig ab: 06.07.2018

Version: 01/2018

Ersetzt Version: 1/2017

**Behandlung verunreinigter Verpackungen:** örtliche Vorschriften beachten

Leere Verpackungen Schlüssel 150110

**Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)**

07 06 Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln

07 06 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen, Produktabfall ist als gefährlicher Abfall eingestuft. *HP 8 hautätzend\**

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen:** Abfälle auf entsprechender Deponie oder Verbrennungsanlage verbringen

**einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen ---**

---

#### **14. Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer** 2586 (Alkyl-Benzolsulfonsäure)

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** *ALKYLSULPHONIC ACIDS, LIQUID*

**Beförderung auf Strasse /Schiene**



**ADR/RID:**

Kemler-Zahl 80

UN-Nummer 2586

Verpackungsgruppe III

Gefahrzettel 8

Bezeichnung des Gutes 2586 (Alkyl-Benzolsulfonsäure)

Freigestellte Menge: E1

Begrenzte Menge (LQ): 5l

Beförderungskategorie 3

Tunnelbeschränkungscode E



**Seetransport**

**IMDG-Code /GGV-See 3**

UN-Nummer 2586

Label 8

Verpackungsgruppe 3

EMS- Nummer *F-A,S-B*

Begrenzte Menge:

Marine pollutant: nein

Richtiger Technischer Name: *ALKYLSULPHONIC ACIDS, LIQUID*

**Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)**

Erstellt am: 10.10.2014

Überarbeitet: 06.07.2018

Gültig ab: 06.07.2018

Version: 01/2018

Ersetzt Version: 1/2017



**Lufttransport ICAO-TI / IATA-DGR**

Klasse 8

Label 8

UN-Nummer 2586

Verpackungsgruppe III

Richtiger technischer Name: *ALKYLSULPHONIC ACIDS, LIQUID*

**14.3 Transportgefahrenklassen s.o.**

**14.4 Verpackungsgruppe s.o.**

**14.5 Umweltgefahren**

**Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe**

ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR:

Marine Pollutant: nein

**14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender** nein, ansonsten siehe Punkt 7

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z) : nicht zutreffend

Schiffstyp (1, 2 oder 3) :

---

**15. Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch.**

Das Gemisch unterliegt der 1907/2006/EU (REACH) sowie der 648/2004/EU (Detergenzienverordnung)

Das Gemisch unterliegt nicht den Verordnungen 1005/2009/EU, 850/2004/EU und 649/2012/EU

**Einstufung nach der Verordnung 1272/2008/EU (Gemische):**



**Signalwort / Gefahrenbezeichnung: Gefahr**

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung: Alkyl-Benzolsulfonsäure

**Nationale Vorschriften**

Wasch-und Reinigungsmittelgesetz (WRMG)

Wassergefährdungsklasse 2 (AwSV) \*

Störfall-Verordnung nicht zutreffend

Mutterschutzgesetz nein

# Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Erstellt am: 10.10.2014

Überarbeitet: 06.07.2018

Gültig ab: 06.07.2018

Version: 01/2018

Ersetzt Version: 1/2017

Beschränkungen durch Jugendarbeitsschutzgesetz ist zu beachten

VOC: ca. 80 %

Lagerklasse nach TRGS 510 : LGK 8

## 15.2 Eine Stoffsicherheitsbeurteilung *durch den Formulierer* hat nicht stattgefunden

---

## 16. Sonstige Angaben

**Änderungen gegenüber der letzten Version:** Kapitel 2;3;8;10; 11;12; 13; 15;16 am 06.07.2018 überarbeitet und an neue Bestimmungen angepasst, P-Sätze sprachlich angepasst

### **Hinweis:**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener

Verantwortung zu prüfen und zu beachten. Änderungen per 16.05.2017 kursiv

Stand 06.07.2018 Bereich Produktsicherheit

Angaben zu Toxizität und Umweltgefahren der Inhaltstoffe durch Lieferantenangaben

*Wassergefährdungsklasse 2 nach Lieferantenangaben und hier errechnet nach den*

*Bestimmungen der AwSV, Da Benzolsulfonsäure 4-C10-13-sec-Alkylderivate mit H 412 zu 9% und Wassergefährdungsklasse 2, die Einstufung H 413 des Gemisches.*

*Einstufungen nach Berechnungsverfahren (TRGS 220)\**

Kontakt: info@beko-group.com

### **Abkürzungen in 2:**

Skin Corr. 1b, Hautätzend

Eye Corr. 1, Augenätzend

Asp Tox. 1: Aspiration

Aquat. Chron. 4 kann langfristig in Gewässern schädlich sein

Siehe hierzu H 314, H 413

### **Verordnung 1272/2008/EU (Gemische)**

#### **H-Sätze (Rohstoffe)**

H 225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H 302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

H 304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H 314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H 319 Verursacht schwere Augenreizung

H 336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

H 412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

# Sicherheitsdatenblatt Dichtstoff-Restentferner gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Erstellt am: 10.10.2014

Überarbeitet: 06.07.2018

Gültig ab: 06.07.2018

Version: 01/2018

Ersetzt Version: 1/2017

## P-Sätze

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Den Behälter dicht verschlossen halten.

P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303 + P361+ P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder an den Haaren) Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuelle vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIOSZENTRUM / Arzt anrufen

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

## Verwendete Abkürzungen:

---

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

CAS: Chemical Abstract Service

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substance

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

VOC: Volatile Organic Compounds

TRGS: Technische Regeln Gefahrstoffe

AW: Arbeitsplatzgrenzwert

DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der AGW nicht befürchtet werden

H: hautresorptiv

AGS: Ausschuss Gefahrstoffe

DNEL: Derived No Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

---

Literaturangaben und Datenquellen: bei der Erstellung wurden Sicherheitsdatenblätter und Angaben von Lieferanten herangezogen. Ergänzt wurden diese Daten durch die TRGS 900